

Ist dein Hund ein Allesfresser, oder eher schnäkelig?

Heute möchte ich mit euch beleuchten, warum manche Hunde mit großem Appetit den Inhalt ihres Napfes ratzfatz leeren und andere vielleicht eher schnäkeln.

Meist höre ich, dass die Hundeeltern sich nicht erklären können, warum ihr Hund plötzlich so wenig begeistert an seinen Napf geht. Bisher hat er/sie immer gut gefressen. Dann würde ich natürlich „forschen“, warum das Fressverhalten sich geändert hat.

- Hast du die Futtersorte gewechselt oder wurde das Rezept vielleicht vom Hersteller verändert? Oft kündigen große Hersteller das gar nicht explizit an, erst wenn man das Etikett der neuen Dose mit (noch einer vorhandenen) älteren Dose vergleicht, fällt es auf. Hersteller, die „geschlossen“ oder „halboffen“ deklarieren, geben sowieso nie genau an, was sie denn in welchen Mengen in ihrem Futter haben. Steht auf der Dose zum Beispiel: 40 % Geflügel – dann kann das mal Huhn, mal Pute, mal Ente sein. Was sie gerade in ihrem Kühlhaus haben. Oder aber sie verändern nur die Zusammensetzung der Innereien. Das geht, wenn unter den Inhaltsstoffen lediglich Innereien angegeben ist. Aber nicht welche und in welchen Mengen. Und ja, es gibt Hunde, die reagieren darauf, wenn plötzlich statt 40 g Leber 140 g davon in der Dose sind. Mein Balou mit Bauchschmerzen. Und damit komme ich an den Punkt, um den es mir geht:

-> Isst du am nächsten Tag noch mal die gleiche Mahlzeit vom Vortag, wenn du davon gestern tierische Bauchschmerzen bekommen hast? Ich behaupte, dazu gibt es keine Studie (!), dass Hunde so schlau sind, dass sie Futter, welches ihnen nicht bekommt, durchaus ablehnen können.

Ausnahmen: Döfchen-Allesfresser- Labis wie Balou 😊

- Dann hätten wir noch den Rüden, der vom gerade noch süßen kleinen Welpen zum pubertierenden Junghund erwacht ist oder die Hündin, die läufig war („aber doch schon vor 6 Wochen“).

-> Ja, Liebeskummer schlägt auf den Magen! Hast du vielleicht auch schon erlebt? Alles schmeckt irgendwie fad. Okay, da gibt es wieder die Fraktion – jetzt ist eh alles wurscht, rein mit der Torte, ist eh egal, wie ich ausschaue 😊. Aber einige Rüden stellen das Fressen ein, wenn die tollen Hundedamen da draußen herumlaufen. Und einige Hundedamen sind dann scheinträchtig, was auch die Nahrungsaufnahme durcheinanderbringt.

- Du hast einen kleinen, leichtgewichtigen Hund? Und der guckt immer so süß, wenn ihr am Essen seid? Das geht beim Frühstück bereits los? Und natürlich bekommt er ein Stück Käse, ein Stück Wurst, ein paar Nudeln, usw. Und weil er so artig Fuß geht, gibt es noch ein paar Leckerchen beim Gassigehen. Oh es ist heiß, eine Kugel Eis kann ja nicht schaden...

-> Was für uns wie ein kleiner Happen aussieht, kann für deinen Hund bereits ein großer Teil Energie (kcal) des Tagesbedarfes sein. Der Hund einer Freundin isst z.B. tagsüber fast nichts aus seinem Napf, erst spät abends, wenn er weiß: okay, das Menschen-Bufferet ist jetzt wohl geschlossen 😊.

- Dein Hund hat vor kurzem Medikamente (z.B. Antibiotika), eine Entwurmung oder eine Impfung erhalten? All das muss der Körper verarbeiten, in der Leber abbauen, im Darm kann es zu einer Dysbiose kommen. Die Folgen sind oft Bauchschmerzen, Blähungen, Magenschmerzen oder Sodbrennen.

-> Frisst ein Hund mehrere Tage schlecht oder kaum, sollte bei einem Tierarzt abgeklärt werden, ob eine Erkrankung vorliegt. Diese können übrigens auch ohne Einfluss von den genannten Medikamenten auftreten – schau wieder auf dich, hattest du auch mal eine Gastritis und weißt gar nicht, woher?

Bei allem solltest du deinen Hund genau beobachten. Ist er schlapp, müde oder verhält er sich normal?

Ist es vielleicht die Hitze, die uns ja auch zu schaffen macht? Nimmt er/sie mit Begeisterung Leckerli (dann gehe ich davon aus, dass er/sie keine Bauchschmerzen hat)? Hat sich bei euch vielleicht die Fütterungszeit geändert, du hast einen neuen Job mit anderen Arbeitszeiten, sodass euer

altbekannter Tagesablauf sich geändert hat? Es gibt so viele Möglichkeiten, die uns gar nicht auf den Gedanken bringen würden, unser Essverhalten zu ändern. Unsere Hunde sind da (vielleicht) anders.

Mein Text, unser Foto (aus 2021 ViER-BEiNER Thomas Hautke).

Sandra Hautke, ViER-BEiNER Ernährungsberatung für Hunde und Katzen
Oderstr.37, 65468 Trebur, Tel. 06147 50 10178 www.vier-beiner.de
Copyright - Kopien, auch nur im Auszug oder Vervielfältigung bedarf meiner Zustimmung